



Bewährtes Konzept mit neuen Details:

# Avantgardisten unter sich

Pünktlich zur REHACARE präsentierte Otto Bock eine Serie neuer Faltrollstühle – die Weiterentwicklung der Avantgarde-Familie. Basierend auf der bewährten Konstruktion mit der zentralen Doppelkreuzstrebe, haben die Nachfolger einige neue Details vorzuweisen und zeigen sich vor allem noch attraktiver im sportlich eleganten Design. Kurz vor Weihnachten hatten wir mit unserem Tester Alfred Lindner die Gelegenheit, sie unter die Lupe zu nehmen. Was lag dabei näher, als den neuen Avantgarde in der Münchner Pinakothek der Moderne, dem Treffpunkt für Avantgardisten, zu inspizieren?

Aus den drei Varianten Avantgarde CS, CV und CLT hat sich Alfred Lindner das Leichtgewicht, den CLT, ausgesucht. Mit seiner Aluminiumkonstruktion und seinem puristischen Design spart der nicht nur Gewicht, sondern glänzt gleich auf den ersten Blick selbst neben einer Formstudie für ein flügelartiges Solarmobil aus schwarz lackiertem Karbon von Luigi Colani. „Das Design ist sehr schön abgerundet, da hat sich in der Überarbeitung wieder einiges getan“, lobt unser Tester. Abgerundete Formen, kaum sichtbare Bohrungen und 19 verschiedene Farben – von ruhig bis peppig neben den schwarzen Funktionsteilen – stehen für die ästhetische Optimierung. Nach Stippvisiten in den Abteilungen Architektur, Schmuck und Möbelherstellung finden wir die richtigen Ausstellungsstücke für unseren Fachmann in



Sachen Fortbewegung auf Rädern: Motorräder aus früheren Zeiten und futuristische Entwürfe von neueren Modellen. Auf den glatten Böden und großzügigen Fluren der Pinakothek der Moderne zeigt sich der Avantgarde wendig, leichtgängig und lauffähig. Doch einen echten Härtetest für seine Fahrstabilität hat er erst später in der Umgebung des Museums zu bestehen. Hier warten Kies, Kopfsteinpflaster, Kantsteine und Schnee auf ihn.

## Umklappbremshebel für leichtes, seitliches Umsetzen

„Sehr gut gefällt mir die saubere Verarbeitung des Stuhls“, erklärt Alfred Lindner. „Und vor allem seine Bremse birgt ein besonders raffiniertes Detail. Sie



Zielgenau: Die richtigen Exponate für Motorrad-Fan Alfred Lindner



Raffinierte Erleichterung beim Umsetzen: Bremse zum Abklappen



Besonders leicht: Der CLT in der adapterlosen, fest verschweißten Version

lässt sich umklappen, was das Umsetzen sehr angenehm macht.“ Dafür wird der Griff der Kniehebelbremse zum Arretieren erst in die Waagerechte gedrückt, nach vorne gezogen und schließlich nach unten gedrückt. Schon entfällt ein lästiges Hindernis an den Sitzseiten und bei der Handhabung zeigen sich auch keine hervorstehenden, störenden Schrauben, an denen man sich verletzen könnte. Allerdings fällt uns auf, dass die Bremse bereits nach relativ kurzer Zeit beginnt, zu haken und zu quietschen. „Das sind aber Kinderkrankheiten, die sich sicher leicht abstellen lassen“, kommentiert unser Sachverständiger. Er bewegt sich nicht nur als incompletter Tetraplegiker seit über 30 Jahren im Rollstuhl durchs Leben, sondern ist als Gründer und Chef seines eigenen Reha-Fachhandels Rolli-World GmbH bei München ein ausgewiesener Experte für Rollstühle und Hilfsmittel für die Kontinenz.

Anzeige

## Ultraleicht und individuell anpassbar

Über den Antriebsradadapter wird bei fast allen Avantgarde-Varianten die Justierung von Kippunkt, Radstand, Sitzwinkel, Radsturz und Vorspur vorgenommen. 84 verschiedene Einstellungsoptionen machen hier eine besonders individuelle Anpassung möglich. Ihr geringes Gewicht verdanken die Neuen ihrem Aluminiumrahmen. Unser Testmodell kommt bei einer Sitzbreite von 38 Zentimetern, 41 Zentimetern Sitztiefe und einer Rückenhöhe von 40 Zentimetern mit Kleiderschutz, aber ohne Sitzkissen, auf 10,7 Kilo, ein sehr gutes Ergebnis für einen Faltrollstuhl. Allerdings fährt Alfred Lindner für unseren Test eine spezielle, ultraleichte Version des Avantgarde CLT. Ist der CLT ohnehin schon der leichteste der drei Geschwister, so bringt diese Version noch einmal ein Kilo weniger auf die Waage: Der Verzicht auf den Antriebsradadapter und ein stattdessen fest angeschweißter Einschraubadapter für die Steckachse machen es möglich. Diese Variante empfiehlt sich aber nur für den ganz erfahrenen Nutzer, denn sie ermöglicht kaum noch nachträgliche Anpassungen oder Veränderungen. Das heißt, dass der Fahrer sich bei der Bestellung auf eine bestimmte Einstellung für seine Sitzposition, die Anbringung der Räder und andere Parameter festlegt.

**PRO ACTIV Rollstühle und Adaptionen – Mobilität wird einfach!**  
 Erleben Sie die Vielfalt der PRO ACTIV Produkte im täglichen und „nicht-alltäglichen“ Einsatz...

... im neuen Outfit unter [www.proactiv-gmbh.de](http://www.proactiv-gmbh.de)

**PRO ACTIV®**  
 REHA-TECHNIK  
 Mobilität wird einfach!

*Wir stehen für...*

- Qualität und Langlebigkeit
- Schaffen von Individualität
- Innovationen
- Guten Service und individuelle Beratung

PRO ACTIV Reha-Technik GmbH Im Hofstätt 11 D-72359 Dotternhausen Fon +49 7427 9480-0 weitere Infos unter: [www.proactiv-gmbh.de](http://www.proactiv-gmbh.de)



### Grundausrüstung und Zubehör

Die modulare Bauweise der Avantgarde-Reihe bedeutet für den Anwender, dass sein Stuhl schnell und unkompliziert verändert und angepasst werden kann. Zubehörelemente wie Schiebegriffe, Fußbrett bzw. -bügel oder Seitenteile sind weitgehend für alle Avantgarde-Modelle wählbar. „Es brauchen nur die entsprechenden Rahmenteile ausgetauscht werden, das macht den Rolli sehr variabel“, erklärt Alfred Lindner. Der Fußbügel ebenso wie die Rückenbespannung ist mit nur wenigen Handgriffen zu verstellen. Sechs übereinander angeordnete Klettbander bieten die Möglichkeit einer besonders feinen Justierung der Rückenlehne. Sie ist außerdem komfortabel gepolstert, wodurch es sich im Avantgarde sehr angenehm sitzt, wie unser Tester zufrieden feststellt. Sein großes Interesse erregt ebenfalls die Lenkradaufhängung, über die er seine vordere Sitzhöhe beeinflussen kann und die eine Vorkauf- und Nachlaufkorrektur ermöglicht. Sie ist komplett neu und optisch sehr attraktiv. „Die Seitenteile sind formschön, sehr stabil und in Aluminium oder Karbon gefertigt“, lobt er darüber hinaus. „Ich kann mich beim Umsetzen zuverlässig darauf abstützen. Ein weiterer Vorteil ist, dass ich ihre Position jetzt sehr dicht an den Radlauf anpassen kann. Das erleichtert ebenfalls das Umsetzen.“

### Fahrverhalten im Stresstest

Vor den Türen des Museum herrscht richtiges Schmuddelwetter: Es bildet mit verschiedenen Fahrbelägen die richtige Szenerie für einen Stresstest in Sachen Fahrverhalten für den Avantgarde CLT. Kaum stehen wir auf dem Gehweg, will Alfred schon auf die andere Straßenseite. Natürlich nehmen wir nicht den Übergang an der Ampel mit abgesenktem Randstein. Nein, mitten durch den Verkehr und über eine etwa 15 Zentimeter hohe Kante



Höhenverstellbare Fußrasten und überarbeitete Lenkradaufhängung: Interessante Details der neuen Stühle



Komfort und Sicherheit: Fein justierbare Rückenbespannung

mit Abenteuer-Faktor für Rollifahrer soll es gehen. Die sieht der sportliche Fahrer aber bestenfalls als kleine Herausforderung an. Kaum entsteht durch eine Rotphase an der etwa zweihundert Meter entfernten Ampel eine Lücke im fließenden Verkehr, lässt er sich auf die Straße gleiten, ist im nächsten Moment mit breitem Grinsen auf der anderen Seite und mit einem kleinen Ruck wieder auf dem sicheren Gehweg. Am Eingang eines kleinen Ladens beweist er dann gleich noch einmal, wie leicht der Rolli Kantsteine und einzelne, flachere Stufen nimmt. „Das Fahrverhalten ist für einen Faltrollstuhl wirklich sehr gut“, stellt Alfred fest.

Hier spielt der Avantgarde seine Stärke durch die stabile Doppelkreuzstrebe aus und punktet zusätzlich mit hochwertigen Aluminiumlegierungen beim Rahmen, die für eine verbesserte Verwindungssteifigkeit stehen. Entsprechend verkraften Avantgarde CS und CV eine Zuladung von 140 Kilogramm, der leichte CLT trägt bis zu 100 Kilogramm.

**Einmal um die Ecke gebogen**, treffen wir auf richtig grobes Kopfsteinpflaster, unser nächstes Prüfungsterain. Auch hier hält sich der CLT dank seiner breiten Lenkräder ausgezeichnet. Sie bleiben selbst in den größeren Lücken zwischen den Steinen nicht hängen und reduzieren damit die typischen Stolperfallen, die einen abrupten Stopp der Fahrt zur Folge hätten. Im Park vor der alten Pinakothek geht es über feine Kieswege und mitten in die Wiese. Dieses Gelände fordert zwar wie das Kopfsteinpflaster etwas mehr Kraft, kann das Fahrer-Rolli-Team aber nicht aus dem Takt bringen. Problemlos gestaltet sich auch das Überwinden der Rampe am Eingang der alten Pinakothek. Einen fast sehnsüchtigen Blick wirft der Basketball-Vereinsspieler in Richtung zweier kleiner Jungen, die sich auf einem angrenzenden Hartplatz mit ihrem Ball um einen Korb tummeln. Doch dann entscheidet er: „Nein, der Avantgarde ist schon ein ausgezeichnete Aktivrolli, aber eben doch nicht als Sportrollstuhl konzipiert.“ Darüber hinaus hat Alfred seine CLT-Test-Variante ohne einen Radsturz bestellt, was das Unternehmen Basketball zu einer ernsthaft riskanten Sache machen würde.



Grobes Kopfsteinpflaster oder hohe Kanten: Null Problem für Tester und Rolli

### Der Avantgarde CLT im Überblick

- Länge:** 90 cm mit Antriebsrädern / 60 cm ohne Antriebsräder (+/- 10 cm abhängig von Rahmentyp und -winkel, Radgröße, Achsposition und Fußstütze)
- Sitzbreite:** 32-50 cm
- Gesamtbreite (Sitzbreite minimal):** 32 + 18 cm
- Faltbreite:** 20 cm (ohne Räder), 28 cm (mit Rädern)
- Sitztiefe:** 36-52 cm
- Sitzhöhe:** 38-55 cm vorne, 36-47 cm hinten (bei 22"-Rädern) jeweils in 1-cm-Schritten
- Rückenlehnenhöhe:** 25-50 cm
- Unterschenkelänge:** 15-51 cm
- Rückenlehnenwinkel:** -15° - +9°
- Benutzergewicht:** maximal 100 kg
- Leergewicht:** 10,7 kg
- Transportgewicht:** 8 kg (ohne Antriebsräder)
- Grundpreis:** 2.689 Euro (ohne Fußrasten und Seitenteile)
- Hilfsmittelnummer:** Beantragt



Bergauf auf unebenem Untergrund: Kein Problem mit dem CLT

### Verladekünstler

Natürlich wollen wir zum Abschluss noch wissen, wie sich der Avantgarde denn ins Auto ein- und ausladen lässt. Auch in diesem Punkt überzeugt uns der Stuhl. Sobald Alfred sich auf den Autositz umgesetzt hat, nimmt er sein Sitzkissen heraus und zieht die Sitzbespannung mit einem kräftigen Ruck nach oben. Dabei löst sich der Sitzrahmen vom Oberrahmen, die Schere schiebt sich zusammen und der Rolli ist gefaltet. Schon lässt er sich mit oder ohne Räder leicht über seinen Fahrer hinweg auf den Vordersitz oder in den Fußraum dahinter heben. Hilfreich dabei ist das Band, das den Rollstuhl im gefalteten Zustand fixiert und das sich leicht befestigen lässt. Das einzige Manko, das unser gestrenger Tester feststellt, ist, dass eben dieses Band

Anzeige

etwas zu lang ist. „Das mag nur ein kleines Ärgernis sein, wenn man den Rollstuhl selbst verlädt“, merkt er an. „Bei Rollstuhlverladesystemen sollte der Rollstuhl allerdings möglichst schmal sein und hier können schon eher Probleme entstehen.“

**Wie erwähnt**, hat sich Alfred Lindner für unseren Test den CLT aus der Avantgarde-Familie ausgewählt. Die Modelle CS und CV ergänzen das Avantgarde-Programm. Dabei unterscheidet sich der CV von seinen „Geschwistern“ vor allem durch seinen schwenkbaren, abnehmbaren Fußrasterhalter, der das besonders dichte und präzise Heranfahen an Möbel und für manche Anwender einen leichteren Transfer ermöglicht. Der CS ist

**Aufstehen** *ohne fremde Hilfe – wann immer Sie wollen!*

**LEVO C<sup>3</sup>**

**Rometsch GmbH**

Der kompakte Alltagsrollstuhl mit bestmöglicher Manövrierfähigkeit und Geländegängigkeit






Ein einfacher Knopfdruck und Sie sind dank einer sicheren, komfortablen Stehposition mitten drin im Geschehen. An der Arbeit, in der Schule oder in der Freizeit bieten Ihnen die LEVO Steh-Rollstühle aller Kategorien genau das, was Sie brauchen:

**Unabhängigkeit, Mobilität, Integration, Gesundheit und Fortschritt.**

**Testen Sie uns!**  
Tel.: 07131 570041

Rometsch GmbH: Talheimer Str. 17/1 · 74081 Heilbronn · Tel.: 07131/570041  
Fax: 07131/578459 · E-Mail: info@rometsch-heilbronn.de · www.rometsch-heilbronn.de





Mit einem Handgriff gefaltet: Der CLT beweist sein geringes Packmaß



Variationsmöglichkeiten: Mit Rädern in den Fußraum oder ohne Räder auf den Vordersitz

mit etwas über 2.300 Euro in der Grundausstattung die kostengünstigste Avantgarde-Variante. Die Grundausstattung des CLT liegt bei knapp 2.900 Euro, für die verschweißte Version kommen Extrakosten von bis zu 400 Euro dazu. Der CV kostet in der Grundausstattung bereits knapp über 3.000 Euro.

**Fazit:** Die neue Avantgarde-Familie setzt auf das bewährte Konzept mit Neuheiten, die sich in erster Linie im elegant sportlichen Design und in einigen funktionalen Details wie der umklappbaren Bremse zeigen. Die Stühle überzeugen sowohl durch ihr vergleichsweise geringes Gewicht, als auch im Fahrverhalten und in der Handhabung. Der modulare Aufbau und die beeindruckende Auswahl an Zubehör schaffen eine große Variantenvielfalt. Ausführliches Anleitungsmaterial und ein umfassend ausgearbeiteter Anpassbogen machen die Bestellung im Sanitätsfachhandel überschaubar und sicher. Kleinere Probleme wie das frühzeitige Haken und Quietschen der Bremse oder das etwas lange Fixierband beim Falten, sollten leicht zu beheben sein.

Text und Fotos: Isolde Eich

#### Auskünfte:

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH,  
Max-Näder-Straße 15, 37115 Duderstadt,  
Tel.: 05527/848-3433, Fax: 05527/848-1460,  
E-Mail: [healthcare@ottobock.de](mailto:healthcare@ottobock.de),  
Internet: [www.ottobock.de](http://www.ottobock.de), [www.avantgarde3.de](http://www.avantgarde3.de)



Foto: Hersteller

Geschützt bei Schneeballschlacht und anderen Aktivitäten:

# Handfertig

Rollstuhlfahren bei Eis und Schnee bedeutet auch kalte, nasse Hände und damit einen schlechteren Griff und eine eingeschränkte Fortbewegung. Dem beugt der gewitzte Rollifahrer mit den passenden Handschuhen vor. Also zählen die angesprochenen Kleidungsstücke auch zur Ausrüstung beim winterlichen Avantgarde-Rollstuhltest.

**G**leich zu Beginn unserer Exkursion im Freien zieht Alfred das erste der beiden Handschuhpaare der Firma Chiba, die dünneren Gel Protect Pro an. Es besteht aus einem umfangreichen Materialmix, aus dem jeder Bestandteil eine spezielle Funktion übernimmt. Spantex sorgt an der Oberseite der Handschuhe für eine sehr gute Passform, während Neopren den Abschluss an den Handgelenken bildet und die Knöchel schützt. Das Powernet zwischen den Fingern macht sie atmungsaktiv, mit der Frotteebeschichtung auf dem Daumen kann man sich den Schweiß abwischen. Der gesamte Daumenbereich ist verstärkt und doppelte Nähte verlängern die allgemeine Haltbarkeit des Produkts. Clarino mit Silikondruck an der Innenseite gibt einen festen Halt, während ein Besatz aus robustem Kevlar mit Gel-Polsterung den Carpal-tunnel schützt und dem Ermüden der Hände entgegenwirkt. Alfred behält mit den Handschuhen trotz der feuchtkalten Witterung trockene Hände und den effektiv festen Griff zur Fortbewegung an seinen Greifreifen. Als er allerdings während unseres Spaziergangs durch den Park der alten Pinakothek in eine Pfütze greift, hätte er sich wohl gewünscht, schon früher zu den dickeren Handschuhen gewechselt zu haben. Denn während das Wasser durch das Powernet der Gel Protect Pro zwischen seinen Fin-



Geschützte Hände, fester Griff: Fahren mit den Gel Protector Handschuhe



Prima Schutz bei Winteraktivitäten: Die Warm Winter Handschuhe von Chiba

gern dringt, wären die anderen wasserdicht gewesen. Für eine kleine Schneeballschlacht greift Alfred zu den winddichten und atmungsaktiven Warm Winter, die aus Thermostretchmaterial, Neopren, Tassan, Clarino, Silikon-Druck, Kevlar und Gel bestehen. Bei ihnen gesellen sich zu den bereits vorher erwähnten Qualitäten noch die wasserdichte Eurotex-Membrane und ein verstellbares Handgelenksband, an das sich lange Schneestulpen zum Schutz vor Kälte und Schmutz anschließen. Vorgekrümmte Finger verbessern zusätzlich die Passform. Für Alfred bedeuten sie, dass er einerseits wunderbar in den Schnee greifen kann, um ihn nach mir zu werfen, sich aber gleichzeitig noch einigermaßen ungehindert im Rollstuhl zu bewegen vermag. Bei einer übermütigen Drehung gräbt sich eines der Lenkräder in eine sehr weite Rille des Kopfsteinpflasters ein und er muss sich fest am Boden aufstützen und abdrücken, um nicht ernsthaft zu Fall zu kommen. Dank der Handschuhe trägt er aber keinerlei Kratzer oder andere Blessuren davon.

## Traditionsfirma mit anspruchsvollem Qualitätsmanagement

Heute ist die die Firma Chiba überwiegend in Sportlerkreisen und bei der Einkleidung am Arbeitsplatz bekannt. Doch das Unternehmen blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits vor über 150 Jahren ernannte der österreichische Kaiser die Firma zum Handschuhlieferanten der kaiserlichen Familie. Die gute Qualität der Produkte und die Handfertigkeit der Arbeiter gaben dafür den Ausschlag. Bis heute verstehen die Verantwortlichen des Unternehmens mit Sitz im bayrischen Teisendorf zwischen Traunstein und Freilassing die Herstellung von Handschuhen als eine hohe Kunst. Schon immer galt der Auswahl des richtigen Leders und seiner sorgfältigen Bearbeitung besondere Aufmerksamkeit. Darüber hinaus sind heute die Anforderungen an Qualität, Funktionalität und Haltbarkeit außerordentlich hoch. Entsprechend sind die umfassende Steuerung und Kontrolle aller Produktionsschritte vom Einkauf über die Erstellung der Schnitte durch gelernte Handschuhmacher bis zum Nähen durch erfahrene Mitarbeiterinnen die wichtigsten Maßnahmen für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Die eigene ISO 2001 zertifizierte Produktion ist dafür ein Beweis.

Chiba produziert Handschuhe für Fahrradfahrer, Wintersportler, Fitnessfans, Rollstuhlfahrer, aber auch für den Bereich Arbeitsschutz und die Feuerwehr. Beide hier gezeigten Handschuhpaare sind aus dem Programm für Rollstuhlfahrer. Es gibt sie in schwarz in den Größen XS bis XXL und sie sind bei 30 Grad waschbar. Der Preis liegt bei 34,90 Euro für die Gel Protect Pro und bei 44,90 Euro für die Warm Winter.

**Auskünfte:** Chiba Gloves Germany, Tragmoos 19, 83317 Teisendorf,  
Tel.: 08666/9856-0, Fax: 08666/9856-10,  
E-Mail: [info@chiba.de](mailto:info@chiba.de), Internet: [www.chiba.de](http://www.chiba.de)

Individualität  
in Bewegung



[www.BRILLINGER.de](http://www.BRILLINGER.de)

- ▶ Sport-Rollstühle
- ▶ Aktiv-Rollstühle
- ▶ Elektro-Rollstühle
- ▶ Sondersteuerungen
- ▶ Maßanfertigungen
- ▶ Umfeldkontrollsysteme

**Brillinger.**  
Orthopädie